



ZEITZEICHEN.
Die Veranstaltungsreihe der ZEIT AG



Glockenstrasse 1
CH-6210 Sursee

Telefon +41 41 926 99 99
Telefax +41 41 926 99 90

zeitzeichen@zeitag.ch
www.zeitag.ch

NEU: ZEITZEICHEN! **Die Veranstaltungsreihe der ZEIT AG**

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Beiliegend erhalten Sie die Einladung zu einer spannenden Begegnung mit namhaften Oekonomen. Es handelt sich um die erste Veranstaltung aus der Reihe "ZEITZEICHEN" der ZEIT AG.

Sicher haben Sie sich in letzter Zeit gefragt, warum die Wirtschaft nicht mehr so läuft, wie wir uns dies gewohnt sind und haben sich gewundert, ob es denn keine Wirtschaftsprofessoren gibt, welche die Eurokrise vorausgesehen hätten.

Am 13. September 2013 bieten wir Ihnen die Gelegenheit, in Sursee mit Professoren und Oekonomen in Kontakt zu kommen, die sich fachkundig und pointiert zur heutigen Wirtschaftslage äussern.

Prof. Dr. Hans-Christoph Binswanger war Professor an der Universität St. Gallen und Doktorvater von Joe Ackermann, dem ehemaligen Chef der Deutschen Bank. In seinem Buch "Geld und Magie" beschrieb Binswanger bereits 1985 die Mängel der Geldwirtschaft, die heute selbst für jeden Laien sichtbar sind.

Dr. Heinrich Bortis ist Wirtschaftshistoriker und Professorenkollege von Walter Wittmann, Rainer Eichenberger und Josef Deiss. Im Gegensatz zu seinen Kollegen hat Bortis jedoch bereits 1992 präzise beschrieben, warum man Europas Wirtschaft mit dem EURO nicht menschengerecht organisieren kann.

Martin Neff war Chefökonom bei der Credit Suisse und ist seit ein paar Monaten Chefökonom von Raiffeisen Schweiz. Er kennt die Diskussionen um unsere Währungen aus erster Hand und kann wertvolle Hinweise auf die Geschichte und Weiterentwicklung der aktuellen Finanz- und Schuldenkrise machen.

Dr. Philipp Gut, Inlandredaktor der Weltwoche, wird den Referenten kritische Fragen stellen, um Hinweise zu erhalten, wie wir die Wirtschaft wieder menschlicher organisieren könnten.

Mit der beiliegenden Einladung erhalten Sie auch ein Dokument, das ich im März 2001 im Rahmen einer Kundentagung veröffentlicht habe. Sie können erkennen, dass ich die aktuelle Krise schon damals präzise beschrieb. Es gibt nämlich keine göttlichen Gesetze hinter der Wirtschaft. Geld wurde von Menschen erfunden, und wir müssen dieses wieder richtig organisieren, damit es uns allen wieder besser geht.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit Ihnen und den Referenten und sind überzeugt, dass Sie es nicht bereuen werden, bei unserer neuen Veranstaltungsreihe "Zeitzeichen" von Beginn weg dabei gewesen zu sein.

Freundliche Grüsse...ond e gueti Zyt

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Ivo Muri".

Ivo Muri, ZEIT AG